

Betrunkener Fahrer verursacht Unfall im Gleisbett: Mannheim Polizeibericht

Ein betrunkenen Audi-Fahrer landet im Gleisbett:
Mannheimer Polizei handelt schnell und sicher. Schaden beträgt 2.000 Euro.

Betrunkener Autofahrer in [Mannheim](#) verursacht Unfall im Gleisbett

[Mannheim \(ots\)](#)

Ein Vorfall in den frühen Morgenstunden hat in Mannheim für Aufsehen gesorgt, als ein 31-jähriger Mann mit seinem Audi in das Gleisbett der Straßenbahn fuhr. Glücklicherweise wurde bei dem Unfall niemand verletzt, jedoch entstand erheblicher Sachschaden an Fahrzeug und Gleisbett.

Der Vorfall ereignete sich gegen 00:45 Uhr, als der Fahrer in der Friedrich-Ebert-Straße unterwegs war. Bei dem Versuch, in die

Lange Rötterstraße abzubiegen, verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und landete im Gleisbett. Dabei wurde der Unterboden des Audis sowie die vordere Stoßstange beschädigt, was zu einem geschätzten Schaden von etwa 2.000 Euro führte. Das Fahrzeug musste abgeschleppt werden, während das Gleisbett nur leicht beschädigt wurde.

Bei der Unfallaufnahme stellten die Polizeibeamten fest, dass der Fahrer deutlich nach Alkohol roch. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von knapp 1,6 Promille. Zusätzlich stellte sich heraus, dass der Mann bereits ein Fahrverbot hatte und somit nicht im Besitz eines Führerscheins war. Der Audi-Fahrer musste die Beamten auf das Polizeirevier begleiten, wo ihm eine Blutprobe entnommen wurde und der Fahrzeugschlüssel eingezogen wurde. Zu Fuß durfte er dann den Heimweg antreten.

Dieser Vorfall unterstreicht erneut die Gefahren von Trunkenheit am Steuer und

zeigt, wie schnell unüberlegte
Entscheidungen zu schwerwiegenden
Konsequenzen führen können. Es bleibt zu
hoffen, dass jeder aus solchen Vorfällen
lernt und verantwortungsbewusst am
Straßenverkehr teilnimmt, um Unfälle und
Schäden zu vermeiden.

- NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de